

CDU-Fraktion / Konrad-Adenauer-Platz 1 / 51465 Bergisch Gladbach

An den Vorsitzenden
des Stadtentwicklung und Planungsausschusses
Herrn Andreas Ebert
Konrad-Adenauer-Platz 1

51465 Bergisch Gladbach

CDU-Fraktion im Rat der
Stadt Bergisch Gladbach
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

T 02202 142218
F 02202 142201
fraktion@cdu.gl
www.cdu.gl/fraktion

22. August 2022

**Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion zur Stellungnahme der Stadt Bergisch Gladbach
zum Regionalplanentwurf der Bezirksregierung Köln**

Sehr geehrter Herr Ebert,

bitte setzen Sie den folgenden Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion mit auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Stadtentwicklung und Planungsausschusses (SPLA) am 23. August 2022 unter Tagesordnungspunkt Ö7:

Die CDU-Fraktion beantragt, grundsätzlich auf die Festsetzungen des Flächennutzungsplanes 2035 als Masterplan zu verweisen. Der Regionalplan und der Flächennutzungsplan sollten eine größtmögliche Kongruenz aufweisen. Entsprechend sind die Stellungnahmen der Stadt Bergisch Gladbach zu verfassen.

Bei folgenden Flächen gibt es eine Abweichung zum beschlossenen Flächennutzungsplan bzw. der Stellungnahme der Verwaltung zu den Empfehlungen der Bezirksregierung:

- Ein Gewerbegebiet Spitze lehnt die CDU entschieden ab, da die verkehrliche Erschließung für den Stadtteil Herkenrath eine enorme zusätzliche Belastung bedeuten würde. Auch aus ökologischer Sicht ist dieses Gebiet problematisch (siehe u.a. Stellungnahme des Bergischer Naturschutzverein (RBN)).

Für die CDU-Fraktion steht bei allen Überlegungen für neue Wohn- oder Gewerbegebiete die infrastrukturelle Erschließung immer an vorderster Stelle. Das betrifft sowohl die Versorgung im Nahbereich, bei Kindergärten und Schulen sowie beim Verkehr. Schon deshalb ist ein Gewerbegebiet in Spitze nicht vorstellbar. Umso mehr bieten sich die Gewerbegebiete entlang der A4 an, sofern sie nicht als Lärmschutz für größere Wohngebiete dienen.

CDU

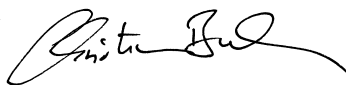
- Die Flächen G14 für eine mögliche Erweiterung des TÜVs, G16 Zinkhütte für die Firma Krüger, G26 Obereschbach an der Bundesautobahn A4 und G30 Saaler Mühle für einen möglichen Hotelbau des Mediterana Wellness-Bades möchten wir in den Regionalplan, wie von der Bezirksregierung vorgeschlagen, als Zugewinn übernehmen.
- Ebenso beantragen wir, die sogenannten „weißen Flächen“ Katterbach Kb8b, Hebborn He7 und Asselborn As2 als allgemeine Siedlungsfläche, wie im Flächennutzungsplan (FNP) dargestellt, zu erhalten. Nach unserer Wahrnehmung gibt es auch einen erheblichen Bedarf für Wohnformen in aufgelockerter Reihen- und Einfamilienhaus-Bauweise. Nicht jeder möchte unbedingt in mehrstöckigen Wohnhäusern Mitten in der Stadt wohnen.
- Ebenso regen wir an, dass im Regionalplan eine Trasse für die Verlängerung der KVB-Line 1 eingearbeitet wird.

Wir beantragen deshalb, die oben benannten Änderungen in der Stellungnahme der Verwaltung zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Michael Metten
Fraktionsvorsitzender



Christian Buchen
Stell.-Fraktionsvorsitzender



Hermann-Josef Wagner
Ratsmitglied und
Sprecher im SPLA